

Historischer Spaziergang durch das Rittergut Kützkow

Das Dorf Kützkow, einst ein Rittergut, ist seit 2001 ein Gemeindeteil der Stadt Havelsee.

Seit 1368 ist das Rittergut und Dorf im Lehnbuch der Erzbischöfe Albrecht II und Peter von Brandenburg benannt. Der Germanen siedelten hier ebenso wie die Slaven.

Bei Ausgrabungen auf dem Erdeberg und an der Havel fand man Zeugnisse aus der frühen Bronzezeit, der Eisenzeit und von vor tausend Jahren.

Bis 1952 verlief die Grenze zwischen Sachsen-Anhalt und Brandenburg entlang der Havel. Kützkow war also anhaltinisch und dem Kreis Jerichow II zugehörig. Zum Gut Kützkow gehörten die Dörfer Bahnitz und Wendeberg.

Heute leben im Dorfkern von Kützkow etwa 150 Einwohner. Im Sommer kommen noch 500 Einwohner auf Zeit dazu. Sie besiedeln die großen Wochenendsiedlungen und die Zeltplätze.

Viele Touristen kommen mit dem Fahrrad auf dem Havelradweg über die Fähre oder mit dem Boot ins Dorf. Für die Kützkower ist die Fähre als einziger Havelübergang im weiten Umkreis lebensnotwendig. Stellt sie doch die Verbindung nach Pritzerbe, Brandenburg a.d. H. und Berlin dar.



Angebot:

Beginn am Fähranleger in Pritzerbe
14798 Stadt Havelsee OT Pritzerbe,
Kietzstraße 23

Fahrt mit der „Fähre Pritzerbe“ nach
Kützchow und Spaziergang durch das
ehemalige Rittergut.

Imkereibesichtigung mit
Honigverkostung.

Ende am Fähranleger in Kützchow
Leistungen/Preise:

Zwei Stunden Führung in Kützchow und
Imkereibesichtigung pro Person 10,00€,
bei mindestens 10 Teilnehmern.

Fahrt mit der Fähre pro Person 0,60€
pro Fahrt



Birgit & Karsten Batsch

Wanderleiter des Deutschen Wanderverbandes
Zertifizierte Natur- & Landschaftsführer
Zertifizierte Gästeführer der BUGA 2015

14798 Stadt Havelsee / Kützchow
Schulstraße 10
0174 33 12 068

entdeckungen@im-havelbogen.de
havelbogen-pritzerbe.fjmdo.com

*Havel*land.
Stille Deine Sehnsucht



Entdeckungen
im Havelbogen
Interessantes für Kopf
und Füße

Quellen/Fotos: Wikipedia, www.pritzerbe.eu
© Karsten Batsch 2021

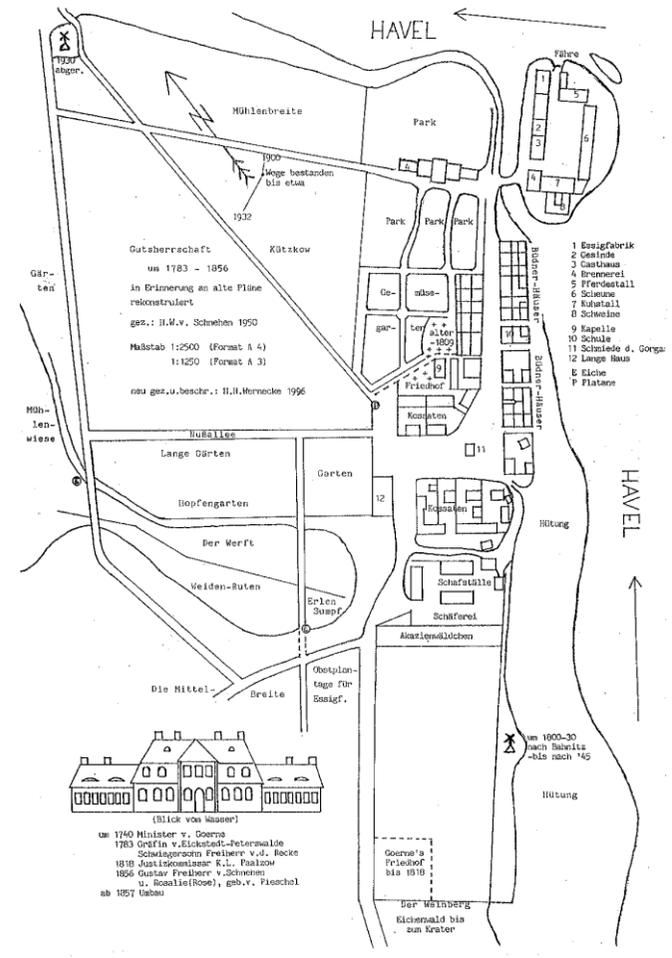
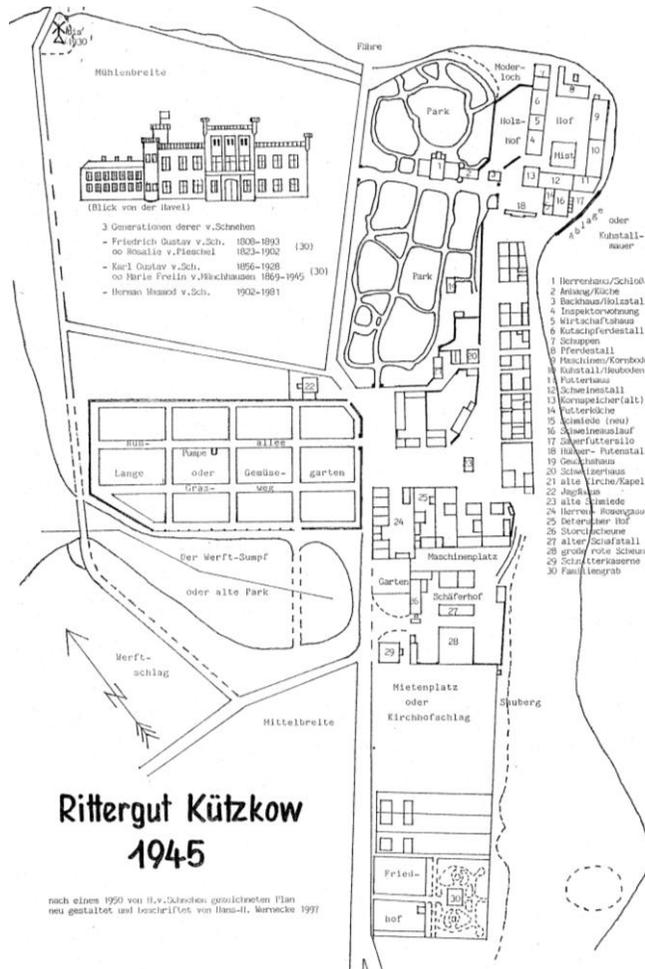
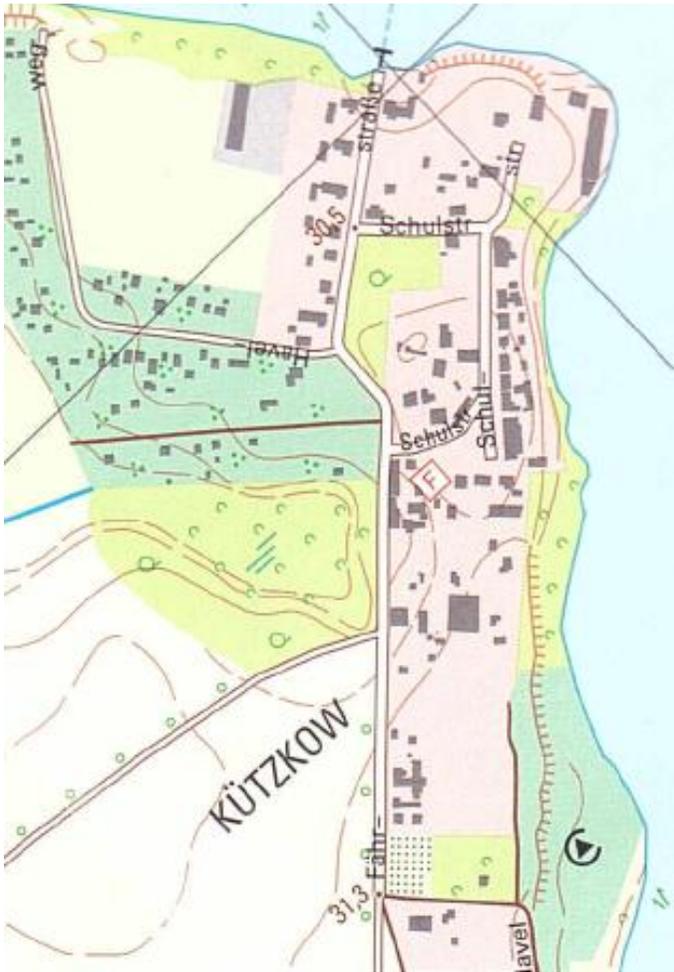
Entdeckungen im Havelbogen Interessantes für Kopf und Füße

mit den

Natur- und
Landschaftsführern
Birgit & Karsten Batsch
Rittergut Kützkow



In einem sanften Bogen umschließt die Havel auf einer Länge von 345 km das Havelland. Von Norden aus dem Seengebiet der Müritz kommend in Richtung Süden nach Berlin und dann nach Westen bis Havelberg fließend prägt die Havel Land und Leute.



heute - ein idyllisches Haveldorf

Nach dem Weltkrieg kamen viele Siedlerfamilien nach Kützkow, die aus den Resten des kurz nach Ende des Krieges abgebrannten Schlosses ihre Häuser erbauten. Im Laufe der weiteren Jahre entstanden im Westen und Süden des Dorfes viele Wochenendhäuser.

1945 - ein Rittergut

Mit der Übernahme des Gutes durch die Familie von Schnehen., wurde das alte Gutshaus in ein Schloss im englischen Stil umgebaut. Es wurde ein Park angelegt. Der Wirtschaftsgarten wurde von der Dorfmitte an den westlichen Rand des Dorfes verlegt. Die Fährstelle befindet sich seitdem in der Fährstraße.

1856 - eine Gutsherrschaft

Bis zur Mitte des 19. Jahrhundert entwickelte sich Kützkow von einer bronzezeitlichen Siedlung zu einem Dorf mit Gutsherrschaft. Der Gutshof befand sich auf einer Insel. An dieser Stelle stand ehemals eine Slavenburg. Die Fähr führte vom Gutshof nach Pritzerbe.